

# Neue Presse

Montag, 13. Juli 2009 ■ Nr. 160 ■ 29. Woche ■ Preis 1,10 €

## Dauerbrenner „Klassik in der Altstadt“

VON CHRISTIAN SEIBT

HANNOVER. Trotz Ferienzeit und wechselhaften Wetters – das feine Festival „Klassik in der Altstadt“ mit Studierenden und Absolventen der Hochschule für Musik und Theater legte bei seiner neunten Auflage einen tollen Start hin: Ein ausverkauftes Eröffnungskonzert gabs und einen bestens besuchten ersten (kostenfreien) Klassikrundgang.

„Belcanto en français“, so hieß das musikalische Motto des diesjährigen Eröffnungskonzertes in der Kreuzkirche. Michaela Rams (Sopran), Daniel Lager (Countertenor) und Nicoleta Ion-Constantinescu (Klavier) wärmten die Zuschauer mit ihrem Rossini- und Donizetti-Konzertabend: „Italienische Meister des Schöngesangs im Frankreichurlaub“. Die harmonische Verbindung von Rams lyrischem Sopran und Lagers klarer Countertenorstimme faszinierte. Nebenbei moderierten sie den Abend vergnüglich. Der endete mit Miau und Gefauche: Rossinis „Katzenduet“.

Schmetternde und hauchfeine Posaunen dann am Sonnabend auf dem Marktplatz. Das Posaunenensemble Hannover Trombone Circus von Jonas Bylund setzt auf Gegensätze. Den elf feierlich-folkloristischen Renaissance-Tänzen des flämischen Komponisten Tilman Susato stellen die 16 Bläser das moderne Werk „Scherzo Funèbre“ von Derek Bourgeois gegenüber. Begeisterung. Die gab es auch im Foyer des Historischen Museums bei Con Anima, dem Ensemble aus der Gesangsklasse von Carol Richardson. Friederike Weritz (Sopran), Camilla Lehmeier (Mezzosopran) und Philipp Heiss (Klavier) verzauberten die Zuhörer unter anderem mit dem „Herbstlied“ von Mendelssohn Bartholdy. Fragile Musikwerke gab es in der Kreuzkirche, trefend betitelt mit „Händel with Care“. Aber auch Bach wurde gewürdigt, „Dir, dir Jehova will ich singen“. Katrin Habekost (Sopran), Ulrike Teille (Violine), Andreas von Kessinger (Cello) und Axel LaDeur (Orgelpositiv) zogen mit diesem „Mix der Großen Meister“ jeden in höhere Gedankensphären. ★★★★★

# Neue Presse

Montag, 13. Juli 2009 ■ Nr. 160 ■ 29. Woche ■ Preis 1,10 €

## Dauerbrenner „Klassik in der Altstadt“

VON CHRISTIAN SEIBT

HANNOVER. Trotz Ferienzeit und wechselhaften Wetters – das feine Festival „Klassik in der Altstadt“ mit Studierenden und Absolventen der Hochschule für Musik und Theater legte bei seiner neunten Auflage einen tollen Start hin: Ein ausverkauftes Eröffnungskonzert gabs und einen bestens besuchten ersten (kostenfreien) Klassikrundgang.

„Belcanto en français“, so hieß das musikalische Motto des diesjährigen Eröffnungskonzertes in der Kreuzkirche. Michaela Rams (Sopran), Daniel Lager (Countertenor) und Nicoleta Ion-Constantinescu (Klavier) wärmten die Zuschauer mit ihrem Rossini- und Donizetti-Konzertabend: „Italienische Meister des Schöngesangs im Frankreichurlaub“. Die harmonische Verbindung von Rams lyrischem Sopran und Lagers klarer Countertenorstimme faszinierte. Nebenbei moderierten sie den Abend vergnüglich. Der endete mit Miau und Gefauche: Rossinis „Katzenduet“.

Schmetternde und hauchfeine Posaunen dann am Sonnabend auf dem Marktplatz. Das Posaunenensemble Hannover Trombone Circus von Jonas Bylund setzt auf Gegensätze. Den elf feierlich-folkloristischen Renaissance-Tänzen des flämischen Komponisten Tilman Susato stellen die 16 Bläser das moderne Werk „Scherzo Funèbre“ von Derek Bourgeois gegenüber. Begeisterung. Die gab es auch im Foyer des Historischen Museums bei Con Anima, dem Ensemble aus der Gesangsklasse von Carol Richardson. Friederike Werritz (Sopran), Camilla Lehmeier (Mezzosopran) und Philipp Heiss (Klavier) verzauberten die Zuhörer unter anderem mit dem „Herbstlied“ von Mendelssohn Bartholdy. Fragile Musikwerke gab es in der Kreuzkirche, trefend betitelt mit „Händel with Care“. Aber auch Bach wurde gewürdigt, „Dir, dir Jehova will ich singen“. Katrin Habekost (Sopran), Ulrike Teille (Violine), Andreas von Kessinger (Cello) und Axel LaDeur (Orgelpositiv) zogen mit diesem „Mix der Großen Meister“ jeden in höhere Gedankensphären. ★★★★★